

Stand: 08.07.2009

Aktualisierungen auf der Homepage der Politikwissenschaft unter:
<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/site.php?page=downloads>

Institut für Politikwissenschaft



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
des Magisterstudiengangs
im Sommersemester 2009**

Personenverzeichnis

Politische Theorie und Ideengeschichte (Politikwissenschaft I)

Prof. Dr. Alfons Söllner
Thüringer Weg 9, Zi. 221, Tel. 0371 531-34924, alfons.soellner@phil.tu-chemnitz.de

Sekretariat: Anja Braune,
Thüringer Weg 9, Zi. 220, Tel. 0371 531-27710, Fax: 0371 531-27719, anja.braune@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Frank Schale
Thüringer Weg 9, Zi. 222, Tel. 0371 531-34091, frank.schale@phil.tu-chemnitz.de

Ellen Thümmeler, M. A.
Thüringer Weg 9, Zi. 211, Tel. 0371 531-37157, ellen.thuemmler@s2000.tu-chemnitz.de

Michael Vollmer, M. A.
Thüringer Weg 9, Zi. 211, Tel. 0371 531-37158, michael.vollmer@phil.tu-chemnitz.de

Politische Systeme, politische Institutionen (Politikwissenschaft II)

Prof. Dr. Eckhard Jesse
Thüringer Weg 9, Zi. 218, Tel. 0371 531-27720, eckhard.jesse@phil.tu-chemnitz.de

Sekretariat: Daniel Rennert
Thüringer Weg 9, Zi. 217, Tel. 0371 531-27720, Fax: 0371 531-27729, daniel.rennert@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Tom Thieme
Thüringer Weg 9, Zi. 215, Tel. 0371 531-36952, tom.thieme@phil.tu-chemnitz.de

Thomas Schubert, M. A.
Thüringer Weg 9, Zi. 215, Tel. 0371 531-36953, thomas.schubert@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Johannes Urban, Lehrbeauftragter
privat@jurban.de

Dr. Ulrich Brümmer, Lehrbeauftragter
ulrich-bruemmer@t-online.de

Dr. Lukáš Novotný, Lehrbeauftragter
(über Sekretariat)

Heike Tuchscheerer, M. A., Lehrbeauftragte
Heike.tuchscheerer@s2001.tu-chemnitz.de

Internationale Politik (Politikwissenschaft III)

Prof. Dr. Beate Neuss
Thüringer Weg 9, Zi. 219, Tel. 0371 531-35012, beate.neuss@phil.tu-chemnitz.de

Sekretariat: Anja Braune
Thüringer Weg 9, Zi. 220, Tel. 0371 531-27730, Fax: 0371 531-27739, anja.braune@phil.tu-chemnitz.de

Nadine Mensel, M. A.
Thüringer Weg 9, Zi. 205, Tel. 0371 531-34093, nadine.mensel@phil.tu-chemnitz.de

Susanne Günther, M. A.
Thüringer Weg 9, Zi. 206, Tel. 0371 531-36869, susanne.guenther@phil.tu-chemnitz.de

Antje Nötzold, M. A., Lehrbeauftragte
Thüringer Weg 9, Zi. 206, Tel. 0371 531-35570, antje.noetzold@phil.tu-chemnitz.de

Matthias Dornfeldt, Dipl.-Pol., Lehrbeauftragter
Mommsenstr. 53, 10629 Berlin, Tel. 030 324-9233, 030 324-9233, dornfeldt@web.de

Enrico Seewald, Dipl.-Pol., Lehrbeauftragter
Westfälische Straße 50 a, 10711 Berlin, Tel. 030 34 15 443, enricoseewald@web.de

Europäische Regierungssysteme im Vergleich (Politikwissenschaft IV)

Prof. Dr. Gerd Strohmeier
Thüringer Weg 9, Zi. 209, Tel. 0371 531-37612, gerd.strohmeier@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Florian Hartleb
Thüringer Weg 9, Zi. 207, Tel. 0371 531-35593, florian_hartleb@web.de

Sekretariat: Gabriele Rauer
Tel.: 0371 531-34272, Fax: 0371 531-834272, gabriele.rauer@phil.tu-chemnitz.de

Weitere Mitarbeiter/Lehrbeauftragte des Instituts:

Jun.-Prof. Dr. Marcus Dittrich, Lehrbeauftragter
(über Sekretariate)

Prof. Dr. Peter Hampe, Lehrbeauftragter
(über Sekretariate)

Die Sprechzeiten der einzelnen Mitarbeiter entnehmen Sie bitte dem Aushang, der Homepage oder der POWI-Mailingliste.

Empfehlungen zur Studienplanung

Die Politikwissenschaft befasst sich mit den politischen Institutionen, ihren theoretisch-philosophischen Grundlagen und ihren konkreten Erscheinungsformen in Geschichte und Gegenwart. Sie untersucht, wie politische und soziale Ideen und Interessen organisatorisch und rechtlich in Staat, Institutionen und Parteien, in organisierten und informellen gesellschaftlichen Kräften, aber auch in den internationalen Beziehungen umgesetzt werden und in welchen Formen die politische Willensbildung verläuft. Das Studium der Politikwissenschaft gliedert sich in die Teilgebiete Politische Theorie, Politische Systeme und Internationale Politik. Informationen über die Teilgebiete, relevante Literatur, die politikwissenschaftlichen Arbeitstechniken und die Vorbereitung der Zwischenprüfung enthält die Broschüre „Hinweise für das Studium der Politikwissenschaft an der TU Chemnitz“.

Die Lehrveranstaltungen der Professur Europäische Regierungssysteme im Vergleich können nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozenten als Leistungsnachweise für das Teilgebiet Politische Systeme, Politische Institutionen angerechnet werden.

Magisterstudiengang Politikwissenschaft

Die für alle Studenten der Politikwissenschaft obligatorische Übung „Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten“ ist im ersten Fachsemester zu besuchen. Sie vermittelt den notwendigen Überblick über die politikwissenschaftlichen Arbeitstechniken. Die einführenden Pflichtübungen zu den drei Teilbereichen sollten in den beiden ersten Semestern belegt werden, weil in ihnen der notwendige Überblick über Ziele und Inhalt der politikwissenschaftlichen Teilbereiche vermittelt wird. Erst anschließend sollten die Proseminare in Angriff genommen werden.

Im Grundstudium sind folgende Leistungsnachweise zu erbringen:

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als Hauptfach

Zahl der geforderten Scheine: 4

- 1 Schein: Übung Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeit)
- 1 Schein: Übung Einführung in die Politische Theorie (Klausur) + Proseminar Politische Theorie (Klausur und Hausarbeit)*
- 1 Schein: Übung Einführung in die Politischen Systeme, Politischen Institutionen (Klausur) + Proseminar Politische Systeme, Politische Institutionen (Klausur und Hausarbeit)*
- 1 Schein: Übung Einführung in die Internationale Politik (Klausur) + Proseminar Internationale Politik (Klausur und Hausarbeit)*

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als Nebenfach

Zahl der geforderten Scheine: 2

- 1 Schein: Übung Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeit)
- 1 Schein **wahlweise aus einem der 3 Teilbereiche**: Übung Einführung in das Teilgebiet (Klausur) + Proseminar aus dem Teilgebiet (Hausarbeit + Klausur)*

* Die Teilbereichsscheine basieren auf den Einführungen in die Teilgebiete (Übungsbescheinigungen) und einem Proseminar des Teilgebiets.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die zu erbringenden Leistungen und deren Einfluss auf die Scheinnote.

	Klausur	Referat	Hausarbeit	Note
Einführung	Ja	Ja	Nein	Benotung der Klausur = Note der Einführung
Proseminar	Ja	Ja	Ja	(1 x Klausurnote + 2 x Hausarbeitsnote) : 3 = Note des Proseminars

Scheinnote = (1 x Note der Einführung + 2 x Note des Proseminars) : 3

Das Bestehen der Teilleistung Referat ist in Einführung und Proseminar jeweils Voraussetzung für das Bestehen. Das Referat wird jedoch nicht benotet. Die Hausarbeit des Proseminars und die Übung aus der Einführung in den entsprechenden Teilbereich müssen bestanden sein, um einen Schein zu erhalten. Eine nicht bestandene Klausur im Proseminar fließt mit 5,0 in die Berechnung der Scheinnote ein.

Beispiel für die Berechnung der Scheinnote:

Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte: Klausurnote: 4,0

Proseminar "Intellektuelle und Politik im 20. Jahrhundert": Klausurnote: 1,3

Proseminar "Intellektuelle und Politik im 20. Jahrhundert": Hausarbeitsnote: 2,3

Proseminar: $(2 \times 2,3 + 1,3) : 3 = 1,967 \approx 2,0$

Gesamt: $(2 \times 2,0 + 4,0) : 3 = 2,667 \approx 2,7$

Der Proseminarschein erhält die Note 2,7

Zur besseren Vorbereitung auf die Hauptseminare und die Magisterprüfung wird empfohlen, über die für die Prüfungszulassung erforderliche Anzahl an Leistungsscheinen hinaus weitere Seminare zu belegen. Nur durch häufiges Erarbeiten von Referaten und schriftlichen Hausarbeiten können die wissenschaftlichen Arbeitstechniken bis zum Examen ausreichend eingeübt werden!

Im Hauptstudium sind folgende Leistungsnachweise zu erbringen:

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als Hauptfach

Zahl der geforderten Scheine: 4

- zwei Leistungsnachweise im gewählten Schwerpunktbereich (Hauptseminare)
- je ein Leistungsnachweis aus den anderen beiden Teilbereichen (Hauptseminare)
- ein **Leistungsnachweis für ein Examenskolloquium** im Schwerpunktbereich
- zudem ist ein Praktikum nachzuweisen

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als Nebenfach

- zwei Leistungsnachweise aus zwei der drei Teilbereiche der Politikwissenschaft (Hauptseminare)

Bitte beachten:

Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung für das Hauptfach und das Nebenfach Politikwissenschaft im Magisterstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 15. November 2007

Artikel 1

5. § 12 Abs. 1 Nr. I wird wie folgt neu gefasst:

"I. Hauptfach

a.) Leistungsnachweise

* zwei Leistungsnachweise im Schwerpunktbereich (Hauptseminare),

* je ein Leistungsnachweis aus den anderen Teilbereichen (Hauptseminare),

* ein **Leistungsnachweis für ein Examenskolloquium** im Schwerpunktbereich.

b) Nachweis über ein Praktikum gemäß § 9 Abs. 4."

Siehe auch:

Erste Satzung zur Änderung der **Magisterstudienordnung**:

http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/pdf/studienordnung_magister_aenderung_15-11-07.pdf

Zweite Satzung zur Änderung der Anlage zur **Magisterprüfungsordnung**:

http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/pdf/pruefungsordnung_magister_aenderung_15-11-07.pdf

(Verwendete) AbkürzungenTeilbereiche der Politikwissenschaft

PS/PI	=	Politische Systeme, politische Institutionen
PTh	=	Politische Theorie und Ideengeschichte
IP	=	Internationale Politik
EuR	=	Europäische Regierungssysteme im Vergleich

Veranstaltungsarten

S	=	Seminar
PS	=	Proseminar
HS	=	Hauptseminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
K	=	Kolloquium
E	=	Exkursion

Universitätsteile

1/...	=	Straße der Nationen 62
2/...	=	Reichenhainer Str. 70
3/...	=	Erfenschlager Str. 73
4/...	=	Wilhelm-Raabe-Str. 43
TW/...	=	Thüringer Weg
Rh./...	=	Reichenhainer Str. 39/41

Räume

HS	=	Hörsaal
SR	=	Seminarraum
A	=	A-Bau der Reichenhainer Str. 70
B	=	B-Bau („Turm-Bau“/„Rühlmann-Bau“) der Reichenhainer Str. 70
C	=	C-Bau der Reichenhainer Str. 70
D	=	D-Bau der Reichenhainer Str. 70
N	=	Neues Hörsaal- und Seminargebäude
NK	=	Neues Hörsaal- und Seminargebäude (Keller)

Studierendengruppen (Politikwissenschaft)

B_PW__2	=	Bachelorstudierende Politikwissenschaft (2. Semester)
B_PW__4	=	Bachelorstudierende Politikwissenschaft (4. Semester)
B_PW__6	=	Bachelorstudierende Politikwissenschaft (6. Semester)
MHPW__G	=	Magisterstudierende Hauptfach Politikwissenschaft im Grundstudium
MNPW__G	=	Magisterstudierende Nebenfach Politikwissenschaft im Grundstudium
MHPW__H	=	Magisterstudierende Hauptfach Politikwissenschaft im Hauptstudium
MNPW__H	=	Magisterstudierende Nebenfach Politikwissenschaft im Hauptstudium

Studierendengruppen (fachfremde Studiengänge)

B_EG__2	=	Bachelorstudierende Europäische Geschichte (2. Semester)
B_EG__4	=	Bachelorstudierende Europäische Geschichte (4. Semester)
B_EG__6	=	Bachelorstudierende Europäische Geschichte (6. Semester)
B_Eu__2	=	Bachelorstudierende Europa-Studien (2. Semester)
B_Eu__4	=	Bachelorstudierende Europa-Studien (4. Semester)
B_Eu__6	=	Bachelorstudierende Europa-Studien (6. Semester)

M_EG__2	=	Masterstudierende Europäische Geschichte (2. Semester)
M_EG__4	=	Masterstudierende Europäische Geschichte (4. Semester)
M_EG__6	=	Masterstudierende Europäische Geschichte (6. Semester)
M_EI__2	=	Masterstudierende Europäische Integration (2. Semester)
M_EI__4	=	Masterstudierende Europäische Integration (4. Semester)
M_EI__6	=	Masterstudierende Europäische Integration (6. Semester)
B_Ge__2	=	Bachelorstudierende Germanistik (2. Semester)
B_Ge__4	=	Bachelorstudierende Germanistik (4. Semester)
B_Ge__6	=	Bachelorstudierende Germanistik (6. Semester)
B_So__2	=	Bachelorstudierende Soziologie (2. Semester)
B_So__4	=	Bachelorstudierende Soziologie (4. Semester)
B_So__6	=	Bachelorstudierende Soziologie (6. Semester)
B_WW__2	=	Bachelorstudierende Wirtschaftswissenschaften (2. Semester)
B_WW__4	=	Bachelorstudierende Wirtschaftswissenschaften (4. Semester)
B_WW__6	=	Bachelorstudierende Wirtschaftswissenschaften (6. Semester)

Studium Generale = alle Studiengänge

Termine

Beginn des Semesters:	1. April 2009
Vorlesungszeit:	6. April bis 17. Juli 2009
Prüfungsperiode:	20. Juli bis 8. August 2009
Ende des Semesters:	30. September 2009

Informationen zum Studiengang:

Allgemein zu Studiengängen:

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/studiengang/>

Praktika:

http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/praktika_absolventen.php

- Studien- und Prüfungsordnungen, sonstige Downloads:

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/site.php?page=downloads>

Aktuelle Informationen

- Allgemeine Mailingliste der Politikwissenschaft („POWI-Liste“): powi@tu-chemnitz.de (Anmeldung auf Homepage unter: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/maillingliste.php?list=powi>)

- Mailinglisten der jeweiligen Veranstaltungen (Anmeldung auf Homepage des jeweiligen Dozenten)

- Homepage der Politikwissenschaft: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/>

- Vorlesungsverzeichnis im Netz:

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/site.php?page=downloads>

- Aushänge der Politikwissenschaft

Weitere Hinweise:

- Einschreibungen u. Anmeldungen für Lehrveranstaltungen, Referate u. Prüfungen: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/site.php?page=register>

- Fachgruppe Politikwissenschaft:

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/fachgruppe/>

- Homepage des Zentralen Prüfungsamtes:

<http://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/studentenamt/zpa/>

- Homepage des Studentensekretariates:

<http://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/studentenamt/abt12/>

- Homepage der Philosophischen Fakultät: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/>

Nützliches:

- Lagepläne der TU Chemnitz (Universitätsteile):

<http://www.tu-chemnitz.de/tu/lageplan/>

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30 - 09:00 1. UE			Ü 271833-107 S. Günther, M.A. Einführung in die Internationale Politik B_PW_2, 4 (IP1); MHPW_G; MNPW_G; B_Eu_2, 4; B_EG_2, 4; B_So_2, 4 2/D101	V 271834-101 Prof. Dr. Strohmeier Das politische System der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich B_PW_2, 4, 6 (PS2, 3); MHPW_G, H; MNPW_G, H; B_Eu_2, 4, 6; B_EG_2, 4, 6; B_So_2, 4, 6; M_EI_2, 4, 6; Studium Generale 2/HS3	PS/S 271833-108 S. Günther, M.A. Außenpolitikanalyse (Blockseminar: 30.04.09, 6., 14., 21.06.09) B_PW_2, 4 (IP1, IP2); MHPW_G; MNPW_G; B_Eu_2, 4; M_EI_2, 4; B_EG_2, 4; B_So_2, 4 N. N.
09:15 - 10:45 2. UE	HS/S 271832-102 Dr. Thieme Extremismus im europäischen Vergleich B_PW_4, 6 (PS2); MHPW_H; MNPW_H 4/105	PS/S 271832-103 Dr. Thieme Die DDR in den 1980er Jahren B_PW_2, 4 (PS1); MHPW_G; MNPW_G 2/D101	HS/S 271834-103 Prof. Dr. Strohmeier Moderne Wahlkämpfe B_PW_4, 6 (PS2, 3); MHPW_H; MNPW_H; M_EI_4, 6 2/D1	HS/S 271834-102 Prof. Dr. Strohmeier Staatsoberhäupter in parlamentarischen Regierungssystemen B_PW_4, 6 (PS2, 3); MHPW_H; MNPW_H; M_EI_4, 6 2/B201 Ü 271834-106 Dr. Hartleb Einführung in die Vergleichende Regierungslehre B_PW_2, 4 (PS1) 2/B101	HS/S 271832-105 Th. Schubert, M.A. Bundestags-, Landtags- und Europawahlen in Deutschland B_PW_4, 6 (PS2); MHPW_H; MNPW_H 2/D101 HS/S 271832-106 Dr. Brümmer, LL.M. Massenmedien und Politik im „Superwahljahr 2009“ (14-täglich, 09:15 – 13:00 Uhr; 03.07.09: 07:30 – 10:45 Uhr (2/N013); 10.07.09: 07:30 – 10:45 Uhr (2/N101)) B_PW_4, 6 (PS2); MHPW_H; MNPW_H 2/D1
11:30 - 13:00 3. UE	PS/S 271831-106 Dr. Schale Politische Theorien und Ideologien des 19. und 20. Jahrhunderts B_PW_2, 4 (PT1); MHPW_G; MNPW_G; B_EG_2, 4, 6; M_EG_2, 4; B_Ge_2, 4, 6 4/105 PS/S 271831-105 E. Thümler, M.A. Politische Theorien und Ideologien des 19. und 20. Jahrhunderts B_PW_2, 4 (PT1); MHPW_G; MNPW_G; B_EG_2, 4, 6; M_EG_2, 4; B_Ge_2, 4, 6 4/203	V 271833-101 Prof. Neuss Die außenpolitischen Verhandlungen zur Einheit Deutschlands B_PW_4, 6 (IP2, 3); MHPW_G, H; MNPW_G, H; B_Eu_2, 4; B_EG_2, 4; M_EI_2, 4 2/HS3 HS/S 271831-102 Prof. Söllner/M. Vollmer, M.A. Politische Ideengeschichte Russlands im 20. Jahrhundert B_PW_4, 6 (PT3); MHPW_H; MNPW_H 2/B102	V 271831-101 Prof. Söllner Geschichte der Frankfurter Schule B_PW_2, 4, 6 (PT2, 3); MHPW_G, H; MNPW_G, H; Studium generale 2/N012 HS/S 271833-102 Prof. Neuss Die außenpolitischen Verhandlungen zur Einheit Deutschlands B_PW_4, 6 (IP3); MHPW_H; MNPW_H; B_Eu_4; M_EI_2, 4; B_EG_4 2/N005	HS/S 271833-103 Prof. Neuss Internationale Risiken und Risikomanagement B_PW_4, 6 (IP3); MHPW_H; MNPW_H; B_Eu_4; M_EI_2, 4; B_EG_4 2/N005 V 271833-112 Prof. Hampe Wirtschaftspolitik (Einzeltermine; Beginn: 09.04.09, 11:30 - 15:15 Uhr) B_PW_2, 4, 6 (WW1); MHPW_G, H; MNPW_G, H 2/HS1	HS/S 271832-106 Dr. Brümmer, LL.M. Massenmedien und Politik im „Superwahljahr 2009“ (14-täglich, 09:15 – 13:00 Uhr; 03.07.09: 07:30 – 10:45 Uhr (2/N013); 10.07.09: 07:30 – 10:45 Uhr (2/N101)) B_PW_4, 6 (PS2); MHPW_H; MNPW_H 2/D1 V 271832-110 Jun.-Prof. Dr. Dittrich Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Einzeltermine; Beginn: 24.04.09, 11:30 - 15:15 bzw. 17:00 Uhr) B_PW_2, 4, 6 (WW1); MHPW_G, H; MNPW_G, H 3/B002
13:45 - 15:15 4. UE	PS/S 271832-108 H. Tuchscheerer, M.A. 20 Jahre Mauerfall – Kontinuität und Wandel der Bundesrepublik Deutschland seit der Wiedervereinigung B_PW_2, 4 (PS1); MHPW_G; MNPW_G 1/367A	HS/S 271831-103 Prof. Söllner Die politische Theorie Herbert Marcuses B_PW_4, 6 (PT2, 3); MHPW_H; MNPW_H 2/D101	K 271832-101 Prof. Jesse Bachelor-, Mag.-, Dok.- u. Habil.-kolloquium (13:45 - 15:15/17:00 Uhr) B_PW_6 (BA); MHPW_H TW9//213	V 271833-112 Prof. Hampe Wirtschaftspolitik (Einzeltermine; Beginn: 09.04.09) B_PW_2, 4, 6 (WW1); MHPW_G, H; MNPW_G, H 2/HS1 K 271833-104 Prof. Neuss Bachelor-, Mag.-, Dok.-kolloquium: Forschungsseminar B_PW_6 (BA); MHPW_H; B_Eu_6; M_EI_4 TW9//213 PS/S 271833-105 N. Mensel, M.A. Entwicklungspolitische Herausforderungen B_PW_2, 4 (IP1/IP2); MHPW_G; MNPW_G; B_Eu_2, 4; B_EG_2, 4; B_WW_4 2/N005	V 271832-110 Jun.-Prof. Dr. Dittrich Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Einzeltermine; Beginn: 24.04.09, 11:30 - 15:15 bzw. 17:00 Uhr) B_PW_2, 4, 6 (WW1); MHPW_G, H; MNPW_G, H 3/B002 S 271833-110 M. Dornfeldt, Dipl.-Pol./ E. Seewald, Dipl.-Pol. Methoden der Diplomatie (Blockseminar) B_PW_2, 4 (IP1); B_Eu_2, 4; B_So_2, 4; B_EG_2, 4 N. N. V 271832-110 Jun.-Prof. Dr. Dittrich Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Einzeltermine; Beginn: 24.04.09, 11:30 - 15:15 bzw. 17:00 Uhr) B_PW_2, 4, 6 (WW1); MHPW_G, H; MNPW_G, H 3/B002
15:30 - 17:00 5. UE	PS/S 271831-108 M. Vollmer, M.A. Zwischen Aufklärung und Terror: Russland vor der Oktoberrevolution B_PW_2, 4 (PT2); MHPW_G; MNPW_G; B_Ge_2, 4; B_EG_2, 4 4/105	PS/S271831-107 Dr. Schale Lektürekurs: Max Weber B_PW_2, 4, 6 (PT2); MHPW_G; MNPW_G 2/SR23	K 271832-101 Prof. Jesse Bachelor-, Mag.-, Dok.- u. Habil.-kolloquium (13:45 - 15:15/17:00 Uhr) B_PW_6; MHPW_H TW9//213 PS/S 271834-105 Dr. Hartleb Europäische Integration und politische Kultur im Vergleich B_PW_4, 6 (PS2); MHPW_G; MNPW_G 2/D1	PS/S 271832-104 Th. Schubert, M.A. Politik der Bundesländer im Vergleich B_PW_2, 4 (PS1); MHPW_G; MNPW_G 2/N006	PS/S 271833-109 A. Nötzold, M.A. Europäische Energieversorgungssicherheit (Blockseminar) B_PW_2, 4 (IP1, IP2); MHPW_G; MNPW_G; B_Eu_2, 4; M_EI_2, 4 N. N.
17:15 - 18:45 6. UE			Ü 271833-106 N. Mensel, M.A. Einführung in die internationale Politik B_PW_2, 4 (IP1); MHPW_G; MNPW_G; B_Eu_2, 4; B_EG_2, 4; B_So_2, 4 2/N002		
19:00 - 20:30 7. UE	PS/S 271833-111 J. Wetzel, M.A. Herausforderung Terrorismus – Die europäische Justiz- und Innenpolitik nach dem 11. September 2001 B_PW_2, 4 (IP2); MHPW_G; MNPW_G; B_Eu_2, 4; B_So_2, 4; B_WW_4 2/N102	K 271831-104 Prof. Söllner Examenskolloquium B_PW_4, 6 (BA); MHPW_H TW9//213	K 271834-104 Prof. Strohmeier Examenskolloquium B_PW_6 (BA); MHPW_H; M_EI_6 TW9//213		

Lehrveranstaltungsangebote des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft im Sommersemester 2009 im Überblick

MONTAG

09:15 - 10:45 Uhr	HS	Extremismus im europäischen Vergleich	Dr. Thieme PS/PI
11:30 - 13:00 Uhr	PS	Politische Theorien und Ideologien des 19. und 20. Jahrhunderts	Dr. Schale PTh
11:30 - 13:00 Uhr	PS	Politische Theorien und Ideologien des 19. und 20. Jahrhunderts	E. Thümmler, M. A. PTh
13:45 - 15:15 Uhr	PS	20 Jahre Mauerfall – Kontinuität und Wandel der Bundesrepublik Deutschland seit der Wiedervereinigung	H. Tuchscheerer, M. A. PS/PI
15:30 - 17:00 Uhr	PS	Zwischen Aufklärung und Terror: Russland vor der Oktoberrevolution	M. Vollmer, M. A. PTh
19:00 - 20:30 Uhr	PS	Herausforderung Terrorismus – Die europäische Justiz- und Innenpolitik nach dem 11. September 2001	J. Wetzel, M. A. IP

DIENSTAG

09:15 - 10:45 Uhr	PS	Die DDR in den 1980er Jahren	Dr. Thieme PS/PI
11:30 - 13:00 Uhr	V	Die außenpolitischen Verhandlungen zur Einheit Deutschlands	Prof. Neuss IP
11:30 - 13:00 Uhr	HS	Politische Ideengeschichte Russlands im 20. Jahrhundert	Prof. Söllner/ M. Vollmer, M. A. PTh
13:45 - 15:15 Uhr	HS	Die politische Theorie Herbert Marcuses	Prof. Söllner PTh
15:30 - 17:00 Uhr	PS	Lektürekurs: Max Weber	Dr. Schale PTh
19:00 - 20:30 Uhr	K	Examenskolloquium	Prof. Söllner PTh

MITTWOCH

07:30 - 09:00 Uhr	Ü	Einführung in die Internationale Politik	S. Günther, M. A. IP
09:15 - 10:45 Uhr	HS	Moderne Wahlkämpfe	- Prof. Strohmeier EuR
11:30 - 13:00 Uhr	V	Geschichte der Frankfurter Schule	Prof. Söllner PTh
11:30 - 13:00 Uhr	HS	Die außenpolitischen Verhandlungen zur Einheit Deutschlands	Prof. Neuss IP
13:45 - 17:00 Uhr	K	Bachelor-, Mag.-, Dok.- und Habil.-kolloquium	Prof. Jesse PS/PI
15:30 - 17:00 Uhr	PS	Europäische Integration und politische Kultur im Vergleich	Dr. Hartleb EuR
17:15 - 18:45 Uhr	Ü	Einführung in die internationale Politik	N. Mensel, M. A. IP
19:00 - 20:30 Uhr	K	Examenskolloquium	Prof. Strohmeier EuR

DONNERSTAG

07:30 - 09:00 Uhr	V	Das politische System der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich	Prof. Strohmeier EuR
09:15 - 10:45 Uhr	HS	Staatsoberhäupter in parlamentarischen Regierungssystemen	Prof. Strohmeier EuR
11:30 - 13:00 Uhr	HS	Internationale Risiken und Risikomanagement	Prof. Neuss IP
11:30 - 15:15 Uhr	V	Wirtschaftspolitik	Prof. Hampe PTh, PS/PI, IP, EuR
13:45 - 15:15 Uhr	K	Bachelor-, Mag.-, Dok.-kolloquium: Forschungsseminar	Prof. Neuss IP
13:45 - 15:15 Uhr	PS	Entwicklungspolitische Herausforderungen	N. Mensel, M. A. IP

15:30 - 17:00 Uhr	PS	Politik der Bundesländer im Vergleich	Th. Schubert, M. A. PS/PI
-------------------	----	---------------------------------------	------------------------------

FREITAG

07:30 - 09:00 Uhr	PS	Außenpolitikanalyse	S. Günther, M. A. IP
09:15 - 10:45 Uhr	HS	Bundestags-, Landtags- und Europawahlen in Deutschland	Th. Schubert, M. A. PS/PI
09:15 - 13:00 Uhr	HS	Massenmedien und Politik im „Superwahljahr 2009“	Dr. Brümmer, LL.M. PS/PI
11:30 - 17:00 Uhr	V	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Jun.-Prof. Dr. Dittrich PTh, PS/PI, IP, EuR
15:30 - 17:00 Uhr	PS	Europäische Energieversorgungssicherheit	A. Nötzold, M. A. IP

Hinweis:

Lehrveranstaltungen anderer Institute, die für Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft geöffnet sind, wurden uns nicht gemeldet.

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-101	
(Vorlesung)	
Geschichte der Frankfurter Schule	
Prof. Dr. Alfons Söllner	
Zeit: Mittwoch, 11:30 - 13:00 (3. UE)	Raum: 2/N012
Empfohlen für: MHPW__H, MNPW__H, MHPW__G, MNPW__G	
Geöffnet für: Studium Generale	

Inhalt:

Die sogenannte Frankfurter Schule ist eine der markantesten Theorierichtungen des 20. Jahrhunderts, die heute auf eine internationale Wirkungsgeschichte zurückblicken kann. Die Vorlesung folgt den Stationen ihrer Entwicklung vom Ende der Weimarer Republik über die Jahre der Emigration in den USA bis zur Rückkehr in die Bundesrepublik Deutschland. So breit ihre interdisziplinäre Ausrichtung und so wandelbar ihre Themen und Forschungsmethoden auch waren – der intellektuelle Kern der um Max Horkheimer versammelten Intellektuellen bestand in einer philosophischen Reflexion auf die Krisenerfahrungen des 20. Jahrhunderts, aus der dezidiert politische Schlussfolgerungen gezogen wurden. Die ausgeprägten intellektuellen Persönlichkeiten, die aus der Frankfurter Schule hervorgingen, haben aber auch eine je eigene Wirkungsgeschichte und repräsentieren das gesamte Spektrum der Gesellschaftskritik im 20. Jahrhundert.

- Literatur:** Wiggershaus, Rolf: Die Frankfurter Schule, München 1986.
Söllner, Alfons: Geschichte und Herrschaft, Frankfurt a. M. 1979.
Löwenthal, Leo: Mitmachen wollte ich nie, Frankfurt a. M. 1980.
- Teilnehmer:** Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grund- und Hauptstudium)
- Scheinerwerb:** nicht möglich; Teilnahmebescheinigung möglich
- Beginn:** Mittwoch, 8. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-102	
	(Hauptseminar)
Politische Ideengeschichte Russlands im 20. Jahrhundert	
Prof. Dr. Alfons Söllner/Michael Vollmer, M. A.	
Zeit: Dienstag, 11:30 - 13:00 (3. UE)	Raum: 2/B102
Empfohlen für: MHPW__H, MNPW__H	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

In der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts nimmt Russland eine Sonderstellung ein, denn es entwickelt sich bald zum Test- und Schlachtfeld für im Westen erdachte Ideen, die es am Ende gegen den Westen selbst richten sollte. Das Seminar, das sich zeitlich im wesentlichen auf die letzten Jahre des Zarenreiches, sowie auf die Lenin- und die Stalinära konzentrieren wird, soll einen Überblick über die Ideengeschichte Russlands und über die Folgen dieser „radikalen Aufklärung“ vermitteln. Neben ausgewählten Schriften Wladimir I. Lenins und Josef Stalins sollen dabei u. a. auch Werke Leo Trotzki und Nikolai Berdjajews Berücksichtigung finden.

Literatur: Beyme, Klaus von: Politische Theorien in Russland. 1789 - 1945, Wiesbaden 2001.

Lenin, W. I.: Ausgewählte Werke in 6 Bänden, Berlin o. J.

Schlögel, Karl: Terror und Traum. Moskau 1937, München 2008.

Trotzki, Lew D.: Geschichte der russischen Revolution, Berlin 1967.

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium)

Scheinerwerb: Leitungsnachweis (Hauptseminarschein) im Teilbereich „Politische Theorie und Ideengeschichte“

Kriterien für

Scheinerwerb: Thesenpapier, Referat, Klausur, Hausarbeit

Sonstiges: Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Eine Vorbesprechung findet am Mittwoch, dem 4. Februar 2009 um 13:00 Uhr im Raum TW9//213 statt.

Beginn: Dienstag, 7. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-103	
(Hauptseminar)	
Die politische Theorie Herbert Marcuses	
Prof. Dr. Alfons Söllner	
Zeit: Dienstag, 13:45 - 15:15 Uhr (4. UE)	Raum: 2/D101
Empfohlen für: MHPW__H, MNPW__H	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Der deutsch-amerikanische Philosoph Herbert Marcuse war einer der einflussreichsten und einer der am meisten umstrittenen Denker aus der Generation der Hitler-Flüchtlinge. Das Seminar folgt den Stationen seines Werkes, in denen sich die Katastrophenerfahrungen des 20. Jahrhunderts unverkennbar niedergeschlagen haben. Typisch für Marcuse war jedoch, dass er aus ihnen immer von neuem aktivistische Schlussfolgerungen zog. Dies gilt für die Heidegger- und Marxdebatte der 20er Jahre ebenso wie für seine Mitarbeit im Horkheimer-Kreis, für sein Engagement in der amerikanischen Administration und schließlich für seine internationale Mentorenrolle in der sogenannten Studentenbewegung. Das Seminar verbindet eine intensive Textlektüre mit dem Studium der wechselnden politischen und sozialen Kontexte und möchte auf diese Weise eine signifikante Spur durch die politische Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts nachzeichnen.

Literatur: Brunkhorst, Hauke/Gertrud Koch: Herbert Marcuse. Eine Einführung, Wiesbaden 2005.
Habermas, Jürgen u. a.: Gespräche mit Herbert Marcuse, Frankfurt a. M. 1978.

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium)

Scheinerwerb: Leitungsnachweis (Hauptseminarschein) im Teilbereich „Politische Theorie und Ideengeschichte“

Kriterien für

Scheinerwerb: Teilnahme an Arbeitsgruppe, Thesenpapier, Referat, Klausur, Hausarbeit

Sonstiges: Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Eine Vorbesprechung findet am Mittwoch, dem 4. Februar 2009 um 11:00 Uhr im Raum TW9//213 statt.

Beginn: Dienstag, 7. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-104	
(Kolloquium)	
Examenskolloquium	
Prof. Dr. Alfons Söllner	
Zeit: Dienstag, 19:00 - 20:30 Uhr (7. UE)	Raum: TW9//213
Empfohlen für: MHPW__H	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Das Kolloquium gibt Gelegenheit, geplante oder bereits in Arbeit befindliche Masterthemen vorzustellen und zu diskutieren. Gerade in der Frühphase solcher Arbeiten ist das Gespräch notwendig und die Auseinandersetzung mit ähnlichen Problemlagen hilfreich. Die Themen können im Spektrum der in Chemnitz gelehrt Politiktheorie liegen, die im 20. Jahrhundert konzentriert ist. Willkommen sind aber auch andere Themen.

Literatur: Söllner, Alfons: Zwischen Europa und Amerika, Hannah Arendts Wanderungen durch die politische Ideengeschichte, in: Leviathan, Heft 2, Jahrgang 2008.

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Hauptfach im Hauptstudium)

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Hauptseminarschein Kolloquium) im Teilbereich „Politische Theorie und Ideengeschichte“

Sonstiges: Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Beginn: Dienstag, 7. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-105	
(Proseminar)	
Politische Theorien und Ideologien des 19. und 20. Jahrhunderts	
Ellen Thümmler, M. A.	
Zeit: Montag, 11:30 – 13:00 Uhr (3. UE)	Raum: 4/203
Empfohlen für: MHPW__G; MNPW__G	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

In diesem Seminar, das an die Übung "Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte" anschließt, werden die politischen Theoretiker seit der Französischen Revolution vorgestellt. Das Schlüsselereignis der Revolution von 1789 bedeutete einen Bruch mit dem tradierten staatlichen und wirtschaftlichen Ordnungsgefüge, auf dessen Wandel die Theoretiker eine Antwort geben mussten. Im Seminar stehen die drei großen Ideologien des 19. Jahrhunderts – Konservatismus, Liberalismus und Sozialismus – als paradigmatische Reflexionen auf das neue Verhältnis von Gesellschaft und Staat und die weitere Ausdifferenzierung politischen Denkens im 20. Jahrhundert im Mittelpunkt.

Literatur: Beyme, Klaus von: Politische Theorien im Zeitalter der Ideologien 1789 - 1945, Wiesbaden 2002.

Heidenreich, Bernd (Hrsg.): Politische Theorien des 19. Jahrhunderts, Konservatismus, Liberalismus, Sozialismus, 2. Aufl., Wiesbaden 2002.

Lieber, Hans-Joachim (Hrsg.): Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart, Bonn 1991.

Ottmann, Henning: Geschichte des politischen Denkens. Band 3: Die Neuzeit, Teilband 3: Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert, Stuttgart/Weimar 2008.

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Proseminarschein) im Teilbereich „Politische Theorie und Ideengeschichte“

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat mit Handout, erfolgreiche Teilnahme an der Klausur, Hausarbeit (12 - 15 Seiten); – Das

Bestehen der Übungsklausur(en) zur „Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar im Teilbereich „Politische Theorie und Ideengeschichte“. Die Note der einführenden Übung fließt mit einem Drittel in die Gesamtnote des Proseminarscheins ein.

Sonstiges: Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Eine Vorbesprechung findet im März 2009 statt. (Bitte beachten Sie entsprechende Informationen via POWI-Mailingliste).

Beginn: Montag, 6. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-106	
(Proseminar)	
Politische Theorien und Ideologien des 19. und 20. Jahrhunderts	
Dr. Frank Schale	
Zeit: Montag, 11:30 – 13:00 Uhr (3. UE)	Raum: 4/105
Empfohlen für: MHPW__G; MNPW__G	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

In diesem Seminar, das an die Übung "Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte" anschließt, werden die politischen Theoretiker seit der Französischen Revolution vorgestellt. Das Schlüsselereignis der Revolution von 1789 bedeutete einen Bruch mit dem tradierten staatlichen und wirtschaftlichen Ordnungsgefüge, auf dessen Wandel die Theoretiker eine Antwort geben mussten. Im Seminar stehen die drei großen Ideologien des 19. Jahrhunderts – Konservatismus, Liberalismus und Sozialismus – als paradigmatische Reflexionen auf das neue Verhältnis von Gesellschaft und Staat und die weitere Ausdifferenzierung politischen Denkens im 20. Jahrhundert im Mittelpunkt.

Literatur: Beyme, Klaus von: Politische Theorien im Zeitalter der Ideologien 1789 - 1945, Wiesbaden 2002.

Heidenreich, Bernd (Hrsg.): Politische Theorien des 19. Jahrhunderts, Konservatismus, Liberalismus, Sozialismus, 2. Aufl., Wiesbaden 2002.

Lieber, Hans-Joachim (Hrsg.): Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart, Bonn 1991.

Ottmann, Henning: Geschichte des politischen Denkens. Band 3: Die Neuzeit, Teilband 3: Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert, Stuttgart/Weimar 2008.

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Proseminarschein) im Teilbereich „Politische Theorie und Ideengeschichte“

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat mit Handout, erfolgreiche Teilnahme an der Klausur, Hausarbeit (12 - 15 Seiten); – Das

Bestehen der Übungsklausur(en) zur „Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar im Teilbereich „Politische Theorie und Ideengeschichte“. Die Note der einführenden Übung fließt mit einem Drittel in die Gesamtnote des Proseminarscheins ein.

Sonstiges: Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Eine Vorbesprechung findet im März 2009 statt. (Bitte beachten Sie entsprechende Informationen via POWI-Mailingliste).

Beginn: Montag, 6. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-107	
(Proseminar)	
Lektürekurs: Max Weber	
Dr. Frank Schale	
Zeit: Dienstag, 15:30 - 17:00 Uhr (5. UE)	Raum: 2/SR23
Empfohlen für: MHPW__G; MNPW__G	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

In diesem Seminar, das in mehreren Blocksitzungen mit je 4 SWS stattfinden wird, sollen paradigmatische Texte des Soziologen, Juristen und Nationalökonomen Max Weber gelesen und diskutiert werden. Im Mittelpunkt stehen dabei seine Wissenschaftstheorie (Werturteilsstreit), seine Religionssoziologie (Protestantismusthese), seine Rechts- und Herrschaftssoziologie ("Wirtschaft und Gesellschaft") sowie seine politischen Stellungnahmen, die ihn nicht nur zu dem vielleicht wichtigsten Sozialwissenschaftler des 20. Jahrhunderts, sondern auch zu einem Vorläufer der Politikwissenschaft gemacht haben.

Bitte beachten Sie, dass dieses Seminar äußerst leseintensiv sein wird! Sie sollten bereits über grundlegende Kenntnisse Webers verfügen.

- Literatur:**
- Weber, Max: Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie, 5., rev. Aufl., Tübingen 2002.
 - Weber, Max: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre, 7. Aufl., Tübingen 1988.
 - Weber, Max: Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie, 3 Bände, 8. Auflage, Tübingen 1988.
 - Weber, Max: Gesammelte politische Schriften, 5. Aufl., Tübingen 1988.

Einige dieser Titel sind relativ preisgünstig, jedoch teilweise unter anderen Namen im Verlag ZWEITAUSENDEINS erschienen.

Teilnehmer: maximal 15 Personen

Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Proseminarschein) im Teilbereich „Politische Theorie und Ideengeschichte“

Kriterien für**Scheinerwerb:**

regelmäßige Teilnahme, Referat mit Handout, erfolgreiche Teilnahme an der Klausur, Hausarbeit (12 - 15 Seiten); – Das Bestehen der Übungsklausur(en) zur „Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar im Teilbereich „Politische Theorie und Ideengeschichte“. Die Note der einführenden Übung fließt mit einem Drittel in die Gesamtnote des Proseminarscheins ein.

Sonstiges:

Es können maximal 15 Personen an diesem Seminar teilnehmen.

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Eine Vorbesprechung findet im März 2009 statt. (Bitte beachten Sie entsprechende Informationen via POWI-Mailingliste).

Beginn:

Dienstag, 7. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-108	
(Proseminar)	
Zwischen Aufklärung und Terror: Russland vor der Oktoberrevolution	
Michael Vollmer, M. A.	
Zeit: Montag, 15:30 - 17:00 Uhr (5. UE) –	
Blockseminar (erste Sitzung: 6. April 2009)	Raum 4/105
Empfohlen für: MHPW _G, MNPW _G	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Als Zäsur in der Geschichte des 20. Jahrhunderts sicherte die Oktoberrevolution nicht nur den Bolschewiki die Macht in Russland, sondern sie war der erste Schritt zum Aufbau des Kommunismus und zugleich die Konsequenz einer geistigen Entwicklung, die durch die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse des 19. Jahrhunderts katalysiert wurde. Das Seminar soll sich an den Ideen Tschadajews, Lenins, aber auch Dostojewskijs u. a. orientieren und einen Überblick über die geistesgeschichtliche Entwicklung Russlands im 19. und frühen 20. Jahrhundert vermitteln.

Literatur: Beyme, Klaus von: Politische Theorien in Russland. 1789 - 1945, Wiesbaden 2001.

Haumann, Heiko: Geschichte Russlands, Zürich 2003.

Haumann, Heiko (Hrsg.): Die russische Revolution 1917, Köln u. a. 2007.

Kappeler, Andreas: Russland als Vielvölkerreich. Entstehung – Geschichte – Verfall, München 1992.

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Proseminarschein) im Teilbereich „Politische Theorie und Ideengeschichte“

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat mit Handout, erfolgreiche Teilnahme an der Klausur, Hausarbeit; – Das Bestehen der Übungsklausur(en) zur „Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar im Teilbereich „Politische Theorie und

Ideengeschichte“. Die Note der einführenden Übung fließt mit einem Drittel in die Gesamtnote des Proseminarscheins ein.

Sonstiges:

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Auf eine eventuelle Vorbesprechung wird gesondert hingewiesen. (Bitte beachten Sie entsprechende Informationen via POWI-Mailingliste).

Beginn:

Montag, 6. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-101	
(Kolloquium)	
Magistranden-, Doktoranden- und Habilitandenkolloquium	
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Zeit: Mittwoch, 13:45 - 15:15/17:00 Uhr (4./5. UE)	Raum: TW9//213
Empfohlen für: MHPW__H	
Geöffnet für: Doktoranden, Habilitanden	

Inhalt:

In dem Kolloquium sollen Gliederungen, Exposés und Kapitel von Magisterarbeiten, Dissertationen und Habilitationen besprochen und redigiert werden.

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Hauptfach im Hauptstudium), Doktoranden, Habilitanden

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Hauptseminarschein Kolloquium) im Teilbereich „Politische Systeme, politische Institutionen“

Kriterien für Scheinerwerb: Vorstellung eines Textes

Sonstiges: Anmeldung in der Sprechstunde von Prof. Dr. Eckhard Jesse ist für die Teilnahme Voraussetzung. Ebenso sind regelmäßige Teilnahme und Lektüre der Texte Voraussetzung. Wer an der Professur für politische Systeme, politische Institutionen seine Abschlussarbeit zu schreiben gedenkt, muss an dieser Lehrveranstaltung teilnehmen.

Bitte Mailingliste zum Kolloquium beachten: kolloquium-jesse@tu-chemnitz.de (Anmeldung über die Homepage der Politikwissenschaft – Internetseite von Prof. Dr. Jesse)

Beginn: 22. April 2008

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-102	
(Hauptseminar)	
Extremismus im europäischen Vergleich	
Dr. Tom Thieme	
Zeit: Montag, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)	Raum: 4/105
Empfohlen für: MHPW__H, MNPW__H	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Obwohl die Entwicklung von Demokratie und Freiheit in Europa eine Erfolgsgeschichte ist, stellt der politische Extremismus in vielen Ländern eine große Herausforderung dar. Zum einen etablierten sich rechts- und linksextremistische Parteien in europäischen Parteiensystemen – einige sind sogar in die Regierungen gelangt. Zum anderen bedrohen gewaltbereite Gruppierungen und religiöse Fundamentalisten die demokratischen Verfassungsstaaten und ihre Bevölkerungen.

Das vergleichend angelegte Seminar behandelt verschiedene Aspekte der Extremismusproblematik, um breite und differenzierte Ergebnisse zu den Ursachen, Ideologien und Entwicklungspotenzialen des politischen Extremismus in den Staaten Europas analysieren zu können.

Literatur: Backes, Uwe/Eckhard Jesse (Hrsg.): Jahrbuch Extremismus & Demokratie, Bonn 1989 ff., Baden-Baden 1995 ff.

Mudde, Cas: Populist Radical Right Parties in Europe, Cambridge 2007.

Thieme, Tom: Hammer, Sichel, Hakenkreuz. Parteipolitischer Extremismus in Osteuropa. Entstehungsbedingungen und Erscheinungsformen, Baden-Baden 2007.

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium)

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Hauptseminarschein) im Teilbereich „Politische Systeme, politische Institutionen“

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat/Thesenpapier, Klausur, Seminararbeit

Sonstiges: Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage. Referatsthemen werden zur ersten Sitzung vergeben.

Beginn: Montag, 6. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-103	
(Proseminar)	
Die DDR in den 1980er Jahren	
Dr. Tom Thieme	
Zeit: Dienstag, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)	Raum: 2/D101
Empfohlen für: MHPW__G, MNPW__G	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Vor knapp 20 Jahren begann die Erosion der sozialistischen Diktaturen Osteuropas, deren unvorhergesehener Zerfall zum Zusammenbruch des Kommunismus führte. Die Entwicklung in der DDR galt als symptomatisch: Feierte die Staatsführung noch am 7. Oktober 1989 den vierzigsten Republikgeburtstag, hatte die DDR bereits ein Jahr später aufgehört zu existieren.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die innen- und außenpolitischen Konstellationen, welche die Entwicklung im Spätherbst der DDR bestimmten. Die Frage von Repression und Opposition ist dabei zentral. Doch auch kulturelle, individuelle und alltägliche Aspekte des Lebens im DDR-System der 1980er Jahre kommen zur Sprache.

Literatur: Mittenzwei, Werner: Die Intellektuellen. Literatur und Politik in Ostdeutschland 1945 - 1990, Leipzig 2001.

Neubert, Ehrhardt: Geschichte der DDR-Opposition in den DDR 1949 - 1989, 2. Auflage, Berlin 1998.

Neubert, Ehrhardt: Unsere Revolution. Die Geschichte der Jahre 1989/90, München 2008.

Wolle, Stefan: Die heile Welt der Diktatur. Alltag und Herrschaft in der DDR 1971 - 1989, 2. Auflage, Bonn 1999.

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Proseminarschein) im Teilbereich „Politische Systeme, politische Institutionen“

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat/Thesenpapier, Klausur, Seminararbeit; – Das Bestehen der Übungsklausur(en)

zur „Einführung in die politische Systemlehre“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar im Teilbereich „Politische Systeme, politische Institutionen“. Die Note der einführenden Übung fließt mit einem Drittel in die Gesamtnote des Proseminarscheins ein.

Sonstiges: Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage. Referatsthemen werden zur ersten Sitzung vergeben.

Beginn: Dienstag, 7. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-104	
	(Proseminar)
Politik der Bundesländer im Vergleich	
Thomas Schubert, M. A.	
Zeit: Donnerstag, 15:30 Uhr - 17:00 Uhr, (5. UE)	Raum: 2/N006
Empfohlen für: MHPW_G, MNPW_G	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Der föderale Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland spricht den Bundesländern Staatsqualität zu, gewährt ihnen u. a. eine eigene Volksvertretung, spezielle Kompetenzen der Gesetzgebung oder eine eigene Verfassung. Als Akteure im politischen Mehrebenensystem bewegen sich die Länder zwischen Souveränität und Abhängigkeit. Diese funktionalen und strukturellen Komponenten bedingen in Verbindung mit den regionalen gesellschaftlichen Heterogenitäten eine mannigfaltige Politikwirklichkeit auf Landesebene. Das Proseminar beleuchtet neben der Stellung der Länder im bundesdeutschen Föderalismus vor allem Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den föderalen Gliedstaaten auf ausgewählten Betrachtungsfeldern und -ebenen (z. B. Parlamentarismus, Parteiensystem, politische Partizipation, Politikfelder).

Literatur:

Hildebrandt, Achim/Frieder Wolf (Hrsg.): Die Politik der Bundesländer. Staatstätigkeit im Vergleich, Wiesbaden 2008.

Schneider, Herbert/Hans-Georg Wehling (Hrsg.): Landespolitik in Deutschland. Grundlagen – Strukturen – Arbeitsfelder, Wiesbaden 2006.

Wehling, Hans-Georg (Hrsg.): Die deutschen Länder. Geschichte, Politik, Wirtschaft, 3. Aufl., Wiesbaden 2004.

Mielke, Siegfried/Werner Reutter (Hrsg.): Länderparlamentarismus in Deutschland. Geschichte-Struktur-Funktionen, Wiesbaden 2004.

Sturm, Roland/Petra Zimmermann-Steinhart: Föderalismus. Eine Einführung, Baden-Baden 2005.

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Proseminarschein) im Teilbereich „Politische Systeme, politische Institutionen“

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat/Thesenpapier, Klausur, Seminararbeit; – Das Bestehen der Übungsklausur(en) zur „Einführung in die politische Systemlehre“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar im Teilbereich „Politische Systeme, politische Institutionen“. Die Note der einführenden Übung fließt mit einem Drittel in die Gesamtnote des Proseminarscheins ein.

Sonstiges: Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage. Referatsthemen werden zur ersten Sitzung vergeben.

Beginn: Donnerstag, 9. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-105	
	(Hauptseminar)
Bundestags-, Landtags- und Europawahlen in Deutschland	
Thomas Schubert, M. A.	
Zeit: Freitag, 09:15 Uhr - 10:45 Uhr (2. UE)	Raum: 2/D101
Empfohlen für: MHPW_H, MNPW_H	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Nach den „Superwahljahren“ 1990, 1994, 1998/99 hält das Jahr 2009 Wahlgänge auf Europa-, Bundes- und auf Landesebene bereit. Während die Wahl zum Europäischen Parlament nach wie vor in ihrer Bedeutung für Wähler und Parteien den untergeordneten Status einer „third-order-election“ einnimmt, stehen Landtagswahlen als „second-order-elections“, vor allem aber Bundestagswahlen („first-order-elections“) im Fokus von Politik und Öffentlichkeit. Typisch für das politische Mehrebenensystem der Bundesrepublik Deutschland sind dabei Wechselwirkungen zwischen den Wahlebenen respektive zwischen den Wahlen. Landtagswahlen sind geprägt von einer stark situativen Mischung regionaler und bundespolitischer Aspekte, Bundestagswahlen selten frei von regionalen Einflüssen, Europawahlen dienen den Parteien regelmäßig zur bundespolitischen Profilierung. Das Hauptseminar beleuchtet neben der Bedeutung und der Funktionsweise aller drei Wahlebenen insbesondere die Verflechtungen und Wechselwirkungen zwischen den Wahlformen.

Literatur:

- Brettschneider, Frank/Oskar Niedermayer/Bernhard Weißels (Hrsg.): Die Bundestagswahl 2005. Analysen des Wahlkampfes und der Wahlergebnisse, Wiesbaden 2007.
- Decker, Frank/Julia von Blumenthal: Die bundespolitische Durchdringung der Landtagswahlen. Eine empirische Analyse von 1970 bis 2001, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen 33 (2002), S. 144 - 165.
- Gabriel, Oscar W./Everhard Holtmann: Ober sticht Unter? Zum Einfluss der Bundespolitik auf Landtagswahlen, theoretischer Rahmen und Analysemodelle, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen 38 (2007), S. 445-462.
- Schmid, Josef/Udo Zolleis (Hrsg.): Wahlkampf im Südwesten. Parteien, Kampagnen und Landtagswahlen 2006 in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, Berlin 2007.
- Steinbrecher, Markus/Sandra Huber/Hans Rattinger (Hrsg.): Turnout in Germany. Citizen Partizipation in State, Federal, and European Elections since 1979, Baden-Baden 2007.

- Teilnehmer:** Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium)
- Scheinerwerb:** Leistungsnachweis (Hauptseminarschein) im Teilbereich „Politische Systeme, politische Institutionen“
- Kriterien für Scheinerwerb:** regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat/Thesenpapier, Klausur, Seminararbeit
- Sonstiges:** Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage. Referatsthemen werden zur ersten Sitzung vergeben.
- Beginn:** Freitag, 17. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-106	
(Hauptseminar)	
Massenmedien und Politik im „Superwahljahr 2009“	
Dr. phil. Ulrich Brümmer, LL.M.	
Zeit: Freitag, 09:15 - 13:00 Uhr (2 - 3. UE) – 14-täglich	Raum: 2/D1
Sitzungstermine: 17.04. (2/NK004), 24.04., 08.05., 15.05. (2/N111), 05.06., 19.06., 03.07. (07:30 – 10:45 Uhr, 2/N013), 10.07.09 (07:30 – 10:45 Uhr, 2/N101)	
Empfohlen für: MHPW__H, MNPW__H	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Hat Montesquieu in seiner Gewaltenteilungslehre die Medien als kontrollierende „Vierte Gewalt“ vergessen? Im Seminar werden die Funktionen der Medien im politischen System der Bundesrepublik untersucht – unter besonderer Berücksichtigung des Fernsehens. Schwerpunkte sind unter anderem die bevorstehenden Wahlkämpfe, die rechtlichen Rahmenbedingungen unserer Medienordnung sowie das Spannungsverhältnis Politiker – Journalisten.

Literatur:

- Otto Altendorfer et al. (Hrsg.): Die Inszenierung der Parteien, Eichstätt 2003.
- Ulrich von Alemann/Stefan Marschall (Hrsg.): Parteien in der Mediendemokratie, Wiesbaden 2002.
- DJV (Hrsg.): Journalist. Das deutsche Medienmagazin (Zeitschrift).
- Frank Fechner, Medienrecht, 9. Auflage, Tübingen 2008 (UTB).
- Frank Fechner: Fälle und Lösungen zum Medienrecht, Tübingen 2007 (UTB).
- Barbara Pfetsch/Frank Marcinkowski (Hrsg.): Politik in der Mediendemokratie (Politische Vierteljahresschrift, Sonderheft 42), 2009.
- Markus Rhomberg: Politische Kommunikation, Verlag W. Fink 2008.
- Wolfgang Rudzio: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7. Auflage, Wiesbaden 2006, S. 381 - 406 (Kapitel „Medien“).
- Ulrich Sarcinelli: Politische Kommunikation in Deutschland, Wiesbaden 2009.
- Gerhard Schult/Axel Buchholz (Hrsg.): Fernseh-Journalismus, 7. Aufl., Berlin 2006.
- Gerd Strohmeier: Politik und Massenmedien, Baden-Baden 2004.
- ARD (Hrsg.): Jahrbücher, Baden-Baden.
- ZDF (Hrsg.): Jahrbücher, Mainz.
- www.ard.de et al. (Online-Auftritt der öffentlich-rechtlichen und privaten Fernsehsender).

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium)

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Hauptseminarschein) im Teilbereich „Politische Systeme, politische Institutionen“

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat/Thesenpapier, Klausur, Seminararbeit

Sonstiges: Sitzungstermine: freitags, 17.04. (Raum 2/NK004), 24.04., 08.05., 15.05. (2/N111), 05.06., 19.06., 03.07. (07:30 - 10:45 Uhr, 2/N013), 10.07.09 (07:30 - 10:45 Uhr, 2/N101)

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage. Referatsthemen werden zur ersten Sitzung vergeben.

Beginn: Freitag, 17. April 2009 (Raum 2/NK004)

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-107	
Wahlen und Wähler in der Bundesrepublik Deutschland (Blockseminar)	
Dr. Johannes Urban	

Fällt wegen zu wenig Teilnehmern aus!

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-108	
(Proseminar)	
20 Jahre Mauerfall – Kontinuität und Wandel der Bundesrepublik Deutschland seit der Wiedervereinigung	
Heike Tuchscheerer, M. A.	
Zeit: Montag, 13:45 Uhr - 15:15 Uhr (4. UE)	Raum: 1/367A
Empfohlen für: MHPW__G, MNPW__G	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

In diesem Jahr feiert die Bundesrepublik ihr sechzigjähriges Bestehen – der Fall der Mauer jährt sich zum zwanzigsten Mal und läutete das Ende der DDR ein. Der von der Mehrheit der Bevölkerung getragene Wunsch nach schneller Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten ging schließlich am 3. Oktober 1990 in Erfüllung. Seither leben die Deutschen in einem gemeinsamen Staat mit gemeinsamen Institutionen und unter gleichem Recht. Das Proseminar setzt sich anhand der wichtigsten Bereiche des politischen Systems (u. a. institutionelle Ordnung, Föderalismus, Parteiensystem, politischer Extremismus, politische Kultur) mit Kontinuität und Wandel der wiedervereinigten Bundesrepublik auseinander. Fast 20 Jahre nach der deutschen Einheit gilt es erneut Bilanz zu ziehen – die Leitfrage der Veranstaltung lautet: Ist das vereinigte Deutschland eine „neue“ oder „erweiterte Bundesrepublik“? – Überwiegt Wandel oder Kontinuität?

Literatur:

- Altenhof, Ralf/Eckhard Jesse (Hrsg.): Das wiedervereinigte Deutschland. Zwischenbilanz und Perspektiven, München 1995.
- Besier, Gerhard/Katarzyna Stoklosa (Hrsg.): 15 Jahre Deutsche Einheit. Was ist geworden?, Berlin 2007.
- Blanke, Bernhard/Hellmut Wollmann (Hrsg.): Die alte Bundesrepublik. Kontinuität und Wandel, Opladen 1991.
- Czada, Roland/Hellmut Wollmann (Hrsg.): Von der Bonner zur Berliner Republik. 10 Jahre Deutsche Einheit, Wiesbaden 2000.
- Ellwein, Thomas/Everhard Holtmann (Hrsg.): 50 Jahre Bundesrepublik Deutschland. Rahmenbedingungen – Entwicklungen – Perspektiven, Opladen/Wiesbaden 1999.
- Jesse, Eckhard/Eberhard Sandschneider (Hrsg.): Neues Deutschland. Eine Bilanz der deutschen Wiedervereinigung, Baden-Baden 2008.

Schroeder, Klaus: Die veränderte Republik. Deutschland nach der Wiedervereinigung, München 2006.

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Proseminarschein) im Teilbereich „Politische Systeme, politische Institutionen“

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat (ca. 20 Min.)/Thesenpapier (ca. 2 Seiten), 90-minütige Klausur, Seminararbeit (12 - 15 Seiten); – Das Bestehen der Übungsklausur(en) zur „Einführung in die politische Systemlehre“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar im Teilbereich „Politische Systeme, politische Institutionen“. Die Note der einführenden Übung fließt mit einem Drittel in die Gesamtnote des Proseminarscheins ein.

Sonstiges: Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage. Referatsthemen werden zur ersten Sitzung vergeben.

Beginn: Montag, 6. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-109	(Proseminar)
Die politischen Systeme Ostmitteleuropas	
Dr. Lukáš Novotný	

Die Lehrveranstaltung fehlt wegen mangelnder Nachfrage aus!

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Institut für Politikwissenschaft	
271832-110	
(Vorlesung)	
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Juniorprofessor Dr. Marcus Dittrich	
Zeit: Freitag, 11:30 - 15:15 Uhr/17:00 (3., 4., ggf. 5. UE)	Raum: 3/B002
Einführungsveranstaltung: 24. April 2009	
weitere Termine: 08.05., 15.05., 29.05., 19.06., 10.07.2009	
Geöffnet für: MHPW__G, H; MNPW__G, H	

Inhalt:

In der Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ werden die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, der mikroökonomischen Theorie und der makroökonomischen Theorie und Politik vermittelt.

Literatur: *Hinweise zur Literatur erfolgen in der ersten Sitzung*

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grund- und Hauptstudium)

Scheinerwerb: nicht möglich

Sonstiges: Sitzungstermine (11:30 - 15:15 Uhr/17:00 Uhr)
Einführungsveranstaltung: 24.04.09
weitere Termine: 08.05., 15.05., 29.05., 19.06., 10.07.09

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage. Referatsthemen werden zur ersten Sitzung vergeben.

Beginn: Freitag, 24. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Internationale Politik	
271833-101	
(Vorlesung)	
Die außenpolitischen Verhandlungen zur Einheit Deutschlands	
Prof. Dr. Beate Neuss	
Zeit: Dienstag, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)	Raum: 2/HS3
Empfohlen für: MHPW__G, MNPW__G MHPW__H, MNPW__H	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Im Jahr 2009 jährt sich der Fall der Berliner Mauer und damit die tiefe Zäsur der politischen Struktur Europas zum 20. Mal. Selbst für die politischen Akteure in den beiden deutschen Staaten wie in den Siegermächten und Partnerstaaten kam der Umbruch überraschend. Die ungeheure Dynamik des Wiedervereinigungsprozesses ab dem Herbst 1989 beeinflusste die Verhandlungen zur Herstellung der äußeren Einheit erheblich. Zuweilen waren die Politiker von den raschen Veränderungen und neuen Chancen selbst überrascht. Den Interessen, Forderungen und Kompromissen der beteiligten Regierungen geht die Vorlesung nach und erörtert die Ursachen für die Übergabe einer Lösung der Deutschen Frage in die Hände der Deutschen selbst. Sie beginnt mit der Analyse, wie die Deutsche Frage von den Beteiligten vor der Maueröffnung gesehen wurde, um auf dieser Grundlage die spätere Haltung der Siegermächte zu charakterisieren.

Literatur: Weidenfeld, Werner: Außenpolitik für die deutsche Einheit. Die Entscheidungsjahre 1989/90, Stuttgart 1998.

Zelikow, Philip/Condoleezza Rice: Sternstunde der Diplomatie. Die deutsche Einheit und das Ende der Spaltung Europas, Berlin 1997.

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grund- und Hauptstudium)

Scheinerwerb: nicht möglich

Beginn: Dienstag, 7. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Internationale Politik	
271833-102	
(Hauptseminar)	
Die außenpolitischen Verhandlungen zur Einheit Deutschlands	
Prof. Dr. Beate Neuss	
Zeit: Mittwoch, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)	Raum: 2/N005
Empfohlen für: MHPW__H, MNPW__H	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Im Jahr 2009 jährt sich der Fall der Berliner Mauer und damit die tiefe Zäsur der politischen Struktur Europas zum 20. Mal. Selbst für die politischen Akteure in den beiden deutschen Staaten wie in den Siegermächten und Partnerstaaten kam der Umbruch überraschend. Die ungeheure Dynamik des Wiedervereinigungsprozesses ab dem Herbst 1989 beeinflusste die Verhandlungen zur Herstellung der äußeren Einheit erheblich. Zuweilen waren die Politiker von den raschen Veränderungen und neuen Chancen selbst überrascht. Den Interessen, Forderungen und Kompromissen der beteiligten Regierungen geht das Seminar nach – auch der Analyse, wie die Deutsche Frage von den Beteiligten vor der Maueröffnung gesehen wurde.

Literatur: Weidenfeld, Werner: Außenpolitik für die deutsche Einheit. Die Entscheidungsjahre 1989/90, Stuttgart 1998.

Zelikow, Philip/Condoleezza Rice: Sternstunde der Diplomatie. Die deutsche Einheit und das Ende der Spaltung Europas, Berlin 1997.

Teilnehmer: 45 Personen

Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium)

Scheinerwerb: Leitungsnachweis (Hauptseminarschein) im Teilbereich „Internationale Politik“

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat, Thesenpapier, Hausarbeit, Klausur

Sonstiges: Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Beginn: Mittwoch, 8. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Internationale Politik	
271833-103	
	(Hauptseminar)
Internationale Risiken und Risikomanagement	
Prof. Dr. Beate Neuss	
Zeit: Donnerstag, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)	Raum: 2/N005
Empfohlen für: MHPW__H, MNPW__H	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Wir erleben nicht ohne Erstaunen, dass aus der Antike bekannte Risiken – die Störung des Welthandels und der Weltwirtschaft durch Piraterie – erneut auftreten. Weitere „neue“ Herausforderungen im 21. Jahrhundert sind neben dem internationalen Terrorismus und der Bedrohung des Klimas Fragen der Energieversorgungssicherheit, neue Kriege, die Proliferation von Massenvernichtungswaffen, Organisierte Kriminalität und nicht zuletzt eine Weltfinanzkrise. Die „alten“ Herausforderungen, wie Kriege zwischen Staaten, sind entgegen weit verbreiteter Annahmen nicht ausgestorben. Das Seminar analysiert die internationalen Risiken und die Versuche von Regierungen und NGOs, sie durch „global governance“ zu bewältigen bzw. einzudämmen. Dabei wird sich ergeben, dass die Herausforderungen die Integration aufstrebender Mächte in das internationale System beschleunigt.

Literatur: Ferdowsi, Mir A. (Hrsg.): Weltprobleme. Bayerische Landeszentrale für politische Bildung, 6. überarbeitete Auflage, München 2007.

Ferdowsi, Mir A. (Hrsg.): Sicherheit und Frieden zu Beginn des 21. Jahrhunderts, Bayerische Landeszentrale für politische Bildung, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage, München 2004.

Teilnehmer: 45 Personen

Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium)

Scheinerwerb: Leitungsnachweis (Hauptseminarschein) im Teilbereich „Internationale Politik“

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat, Thesenpapier, Hausarbeit und Klausur

Sonstiges: Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Beginn: Donnerstag, 9. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Internationale Politik	
271833-104	
(Kolloquium)	
Bachelor-, Magistranden-, Doktorandenkolloquium: Forschungsseminar	
Prof. Dr. Beate Neuss	
Zeit: Nach Absprache als Blockseminare	Raum: TW9//213
Empfohlen für: MHPW__H (Studierende vor und nach der Magisterarbeit)	
Geöffnet für: Magistranden, Doktoranden	

Inhalt:

Das Kolloquium ist als Forschungs- und Oberseminar angelegt. Es wird in Einzelsitzungen und in Blockveranstaltungen stattfinden. Die Teilnehmer stellen Konzeptionen, Einleitungen und einzelne Kapitel ihrer Magisterarbeiten sowie Dissertationen zur Diskussion. Die Texte werden den Teilnehmern eine Woche zuvor übermittelt.

Ein externes Blockseminar („Wissenschaft und Praxis im Dialog“) wird einem spezifischen aktuellen Thema der internationalen Politik gewidmet sein und gemeinsam mit Praktikern aus der Politik bzw. Politikberatung stattfinden.

Teilnehmer: Magistranden (Pflicht für Magistranden im Bereich Internationale Politik), Doktoranden

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Hauptseminarschein Kolloquium) im „Teilbereich Internationale Politik“

Sonstiges: Anmeldung im Sekretariat ist unabdingbar, da das Seminar über die Liste organisiert wird.

Beginn: wird über die POWI-Mailingliste bekannt gegeben, voraussichtlich zweite Vorlesungswoche

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Internationale Politik	
271833-105	
	(Proseminar)
Entwicklungspolitische Herausforderungen	
Nadine Mensel, M. A.	
Zeit: Donnerstag, 13:45 - 15:15 Uhr (4. UE)	Raum: 2/N005
Empfohlen für: MHPW__G, MNPW__G	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit aktuellen entwicklungspolitischen Fragen. Afrika und Asien bilden regionale Schwerpunkte. Wichtige Themenfelder sind:

- Reflexion gängiger Entwicklungsstrategien
- die Bedeutung internationaler Organisationen in der Entwicklungspolitik
- Möglichkeiten zur Reformierung bestehender Strukturen
- Problemanalyse drängender Herausforderungen wie Urbanisierung, Nahrungsmittelsicherheit, Migration

Als Vermittlungsformen dienen neben Präsentationen ebenso *Case Studies*, die Erarbeitung von Kampagnen und die Konstruktion von Szenarien.

Literatur: wird rechtzeitig bekannt gegeben

Teilnehmer: 35 Personen

Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Proseminarschein) im Teilbereich „Internationale Politik“

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige, aktive Teilnahme an der Arbeit der Seminargruppen, Klausur (90 Minuten), Hausarbeit. Die Übung „Einführung in die Internationale Politik“ sollte bereits erfolgreich besucht worden sein. Die Note aus der Übung fließt zu einem Drittel in die Proseminar-Note ein.

Sonstiges: Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge,

Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Da von Seiten der Studierenden oftmals der Wunsch zu vernehmen ist, Seminare verstärkt auf Englisch anzubieten, wird zu Semesterbeginn entschieden, ob dieser Wunsch aufgegriffen wird.

Beginn: Donnerstag, 9. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Internationale Politik	
271833-106	
	(Übung)
Einführung in die internationale Politik	
Nadine Mensel, M. A.	
Zeit: Mittwoch, 17:15 - 18:45 (6. UE)	Raum: 2/N002
Empfohlen für: MHPW__G, MNPW__G	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Gemeinsam sollen begriffliche und inhaltliche Grundlagen des Teilgebiets „Internationale Politik“ erarbeitet werden. Folgende Themenbereiche stehen im Mittelpunkt:

- Grundbegriffe und Theorien der internationalen Beziehungen
- internationale Organisationen (Europäische Union, NATO, Vereinte Nationen)
- deutsche Außenpolitik
- Ordnungsstrukturen und -probleme sowie Krisen und Konflikte

Literatur: Hellmann, Gunther: Deutsche Außenpolitik. Eine Einführung, Wiesbaden 2006.

Knapp, Manfred/Gert Krell (Hrsg.): Einführung in die internationale Politik. Studienbuch, 3. überarb. und erw. Aufl., München 1996.

Schieder, Siegfried/Manuela Spindler (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen, Opladen 2003.

Weidenfeld, Werner (Hrsg.): Die Europäische Union. Politisches System und Politikbereiche (Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 442), Bonn 2004.

Teilnehmer: 45 Personen

Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)

Scheinerwerb: nicht möglich; nur Übungsnachweis im Teilbereich „Internationale Politik“

Kriterien für Scheinerwerb:

Das Bestehen der Übungsklausur ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar im Teilbereich „Internationale

Politik“. Die Note der einführenden Übung fließt mit einem Drittel in die Gesamtnote des Proseminarscheins ein.

Sonstiges

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Beginn:

Mittwoch, 8. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Internationale Politik	
271833-107	
	(Übung)
Einführung in die internationale Politik	
Susanne Günther, M. A.	
Zeit: Mittwoch, 07:30 - 09:00 Uhr (1. UE)	Raum: 2/D101
Empfohlen für: MHPW__G, MNPW__G	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Gemeinsam sollen Grundlagen des Teilgebiets Internationale Politik erarbeitet werden, die Basis für Kern- und Vertiefungsstudium darstellen. Folgende Themenbereiche stehen im Mittelpunkt:

- Grundbegriffe und ausgewählte Theorien der Internationalen Beziehungen
- Ausgewählte internationale Organisationen
- Ordnungsstruktur und -probleme sowie Krisen und Konflikte
- Deutsche Außenpolitik
- Aktuelle Forschungsfelder und -debatten.

Literatur:

Hellmann, Gunther: Deutsche Außenpolitik. Eine Einführung, Wiesbaden 2006.
 Knapp, Manfred/Gert Krell (Hrsg.): Einführung in die internationale Politik. Studienbuch, 3. überarb. und erw. Aufl., München 1996.
 Schieder, Siegfried/Manuela Spindler (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen, Opladen 2003.
 Weidenfeld, Werner (Hrsg.): Die Europäische Union. Politisches System und Politikbereiche (Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 442), Bonn 2004.

Teilnehmer: 50 Personen

Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)

Scheinerwerb: keiner; nur Übungsnachweis im Teilbereich Internationale Politik

Kriterien für

Scheinerwerb: Das Bestehen der Übungsklausur ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar im Teilbereich „Internationale Politik“. Die Note der einführenden Übung fließt mit einem Drittel in die Gesamtnote des Proseminarscheins ein.

Sonstiges Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Beginn: Mittwoch, 22. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Internationale Politik	
271833-108	
(Proseminar)	
Außenpolitikanalyse: Wirkung und Bewertung außenpolitischer Strategien anhand ausgewählter Fallbeispiele	
Susanne Günther, M. A.	
Zeit: Blockseminar (Einzeltermine: samstags, 6., 13., 20. Juni 2009)	
Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 30.04.2009, 17:00 Uhr	Raum: N. N.
Empfohlen für: MHPW__G, MNPW__G	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Außenpolitik stellt für Staaten das zentrale Instrumentarium dar, mit welchem sie nationale Interessen auf internationaler Ebene umzusetzen suchen. Die Analyse von politischen Strategien und außenpolitischen Verhaltensweisen soll daher im Fokus des Seminars stehen.

Erkenntnisinteresse sollen verschiedene theoretische Konzepte zur Außenpolitikanalyse sein. Diese werden im ersten Block des Seminars auf ihre Plausibilität geprüft. Ziel ist es, Vorgehensweisen zur Analyse von Politikformulierungen und Verhaltensweisen zu generieren.

Darüber hinaus sollen im zweiten Seminarblock verschiedene Länderfallbeispiele bearbeitet werden. Im Fokus werden beispielsweise die us-amerikanische Außenpolitik und die Entscheidung zum Irakkrieg oder die deutsche Außenpolitik hinsichtlich des NATO-Engagements in Afghanistan stehen.

Literatur: Carlsnaes, Walter (2002): Foreign Policy, in: *ders. et al.* (Hrsg.) (2002): Handbook of International Relations, London, S. 331 - 349.

Hellmann, Gunther (2006): Deutsche Außenpolitik. Eine Einführung, Wiesbaden, S. 42 - 58.

Hudson, Valerie (1995): Foreign Policy Analysis Yesterday, Today and Tomorrow, in: *Mershon International Studies Review*, Heft 39, S. 209 - 238.

Wilhelm, Andreas (2006): Außenpolitik. Grundlagen, Strukturen und Prozesse. München/Wien, S. 34 - 78.

Teilnehmer: 30 Personen

Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Proseminarschein) im Teilbereich „Internationale Politik“

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige, aktive Teilnahme an der Arbeit der Seminargruppen, Klausur (90 Minuten), Hausarbeit (12 - 15 Seiten). Die Übung „Einführung in die Internationale Politik“ sollte bereits erfolgreich besucht worden sein. Die Note aus der Übung fließt zu einem Drittel in die Proseminar-Note ein.

Sonstiges: Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Sitzungstermine: Donnerstag, 30. April 2009; samstags – 6., 13., 20. Juni 2009)

Beginn: Donnerstag, 30. April 2009 (Raum wird bekannt gegeben)

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Internationale Politik	
271833-109	
	(Proseminar)
Europäische Energieversorgungssicherheit	
Antje Nötzold, M. A.	
Zeit: Blockveranstaltung – samstags, 09.05. / 16.05. / 23.05.09	
– jeweils 10:00 - 17:00 Uhr	Raum: N. N.
Empfohlen für: MHPW__G; MNPW__G	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Fossile Energieträger sind und werden auf absehbare Zeit das Rückgrat der Wirtschaft bleiben – sie sind sowohl als Energieträger wie auch als Rohstoffe von enormer Bedeutung. Entsprechend ist eine wirkungsvolle Energiepolitik essentiell für die wirtschaftliche Entwicklung und den Wohlstand eines Landes. Europa ist schon heute eine Importregion für Erdöl und -gas und trotz effizienterer Methoden und der Förderung erneuerbarer Energieträger wird der Verbrauch von Öl und Gas weiter steigen. Das Seminar stellt die Ausgangslage der EU dar und analysiert die Einflussfaktoren künftiger europäischer Energieversorgungssicherheit, wie beispielsweise die Instabilitäten der großen Reserveregionen, Investitionsnotwendigkeiten, die Bedeutung der Transportwege, die Entstehung des Erdölpreises, der Ressourcen hunger großer Wachstumswirtschaften und die Potenziale alternativer Energieträger.

Literatur: Umbach, Frank: Globale Energiesicherheit. Strategische Herausforderungen für die europäische und deutsche Außenpolitik, München 2003.

IEA: World Energy Outlook 2007, Paris 2007.

IEA: World Energy Outlook 2008, Paris 2008.

Nötzold, Antje: Europäische Versorgungssicherheit mit Erdöl und Erdgas. Einflussfaktoren und Abhängigkeiten, Saarbrücken 2007.

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Proseminarschein) im Teilbereich „Internationale Politik“

- Kriterien für Scheinerwerb:** regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat inkl. Handout, Klausur, Hausarbeit (12 - 15 Seiten)
- Sonstiges:** Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.
- Beginn:** Samstag, 9. Mai 2009 (Raum wird bekannt gegeben)

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Internationale Politik	
271833-111	
(Proseminar)	
Herausforderung Terrorismus – Die europäische Justiz- und Innenpolitik nach dem 11. September 2001	
Jens Wetzel, M. A.	
Zeit: Montag, 19:00 - 20:30 (7. UE)	Raum: 2/N102
Empfohlen für: MHPW _G, MNPW _G	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Mit der Unterzeichnung des Vertrages von Amsterdam verpflichteten sich die Mitgliedstaaten der EU zur Errichtung eines Raumes der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (RFSR). Der Schutz persönlicher Freiheitsrechte, die Wahrung der Rechtsstaatlichkeit und die Gewährung (innerer) Sicherheit wurden zu einem zentralen Integrationsziel der Union erklärt und im zunehmenden Maße „europäisiert“.

Die Herausforderungen des internationalen Terrorismus stellen zum einen eine der bedeutendsten Motivationen, zum anderen aber auch eine der größten Bewährungsproben für den RFSR dar. Mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen und Debatten im weltweiten Kampf gegen den Terrorismus stellt sich die Frage, ob es der EU gelingt, die Integration in den Bereichen Grundrechtsschutz und innere Sicherheit weiter voranzutreiben.

Literatur: Abetz, Marie-Claire (2005): Justizgrundrechte in der Europäischen Union, Frankfurt a. M.

Glaeßner, Gert-Joachim/Astrid Lorenz (Hrsg.) (2005): Europäisierung der inneren Sicherheit. Eine vergleichende Untersuchung am Beispiel von organisierter Kriminalität und Terrorismus, Wiesbaden.

Keohane, Daniel (2005): The EU and counter-terrorism, London.

Kraus-Vonjahr, Martin (2002): Der Aufbau eines Raumes der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts in Europa. Die Innen- und Justizpolitik der Europäischen Union nach Amsterdam und Nizza, Frankfurt a. M.

Richardson, Louise (2007): Was Terroristen wollen. Die Ursachen der Gewalt und wie wir sie bekämpfen können, Bonn.

Teilnehmer: 30 Personen

Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft
(Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Proseminarschein) im Teilbereich
„Internationale Politik“

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige, aktive Teilnahme an der Arbeit der
Seminargruppen, Klausur (90 Minuten), Hausarbeit. Die Übung
„Einführung in die Internationale Politik“ sollte bereits erfolgreich
besucht worden sein. Die Note aus der Übung fließt zu einem
Drittel in die Proseminar-Note ein.

Sonstiges: Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des
Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei
geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge,
Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der
Homepage.

Beginn: Montag, 6. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Institut für Politikwissenschaft	
271833-112	
(Vorlesung)	
Wirtschaftspolitik	
Prof. Dr. Peter Hampe	
Zeit: Donnerstag, 11:30 - 15:15 Uhr (3., 4. UE)	
Einführungsveranstaltung: 9. April 2009	Raum: 2/HS1
weitere Einzeltermine: N. N.	
Geöffnet für: MHPW__G, H; MNPW__G, H	

Inhalt:

Die Vorlesung „Wirtschaftspolitik“ führt in die Theorie der Wirtschaftssysteme und der Wirtschaftspolitik ein, behandelt Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft und aktuelle Schwerpunkte der Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Literatur: *Hinweise zur Literatur erfolgen in der ersten Sitzung*

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grund- und Hauptstudium)

Scheinerwerb: nicht möglich

Sonstiges: Sitzungstermine (11:30 - 15:15 Uhr)
Einführungsveranstaltung: 9. April 2009
weitere Termine: N. N.

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage. Referatsthemen werden zur ersten Sitzung vergeben.

Beginn: Donnerstag, 9. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Europäische Regierungssysteme im Vergleich	
271834-101	
(Vorlesung)	
Das politische System der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich	
Prof. Dr. Gerd Strohmeier	
Zeit: Donnerstag, 07:30 - 09:00 Uhr (1. UE)	Raum: 2/HS3
Empfohlen für: MHPW__G, H; MNPW__G, H	
Geöffnet für: Studium Generale	

Inhalt:

Nach 60 Jahren Grundgesetz und 20 Jahren Fall der Berliner Mauer lässt sich konstatieren, dass sich das politische System der Bundesrepublik Deutschland „bewährt“ hat – sowohl in der „alten“ Bundesrepublik als auch im wiedervereinigten Deutschland. Was aber sind die Wesensmerkmale, die Erfolgsgaranten und die Schwachstellen der deutschen Demokratie? Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über das politische System der Bundesrepublik Deutschland und stellt dieses in vergleichender Perspektive dar.

Literatur:

- Gerlach, Irene, 2002: Bundesrepublik Deutschland. Entwicklung, Strukturen und Akteure eines politischen Systems, Opladen.
- Gabriel, Oscar W. (Hrsg.), 2005: Handbuch politisches System der Bundesrepublik Deutschland, München.
- Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Westeuropas, Wiesbaden 2006.
- Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Osteuropas, Wiesbaden 2006.
- Jesse, Eckhard, 2008: Demokratie in Deutschland. Diagnosen und Analysen, Köln.
- Kielmansegg, Peter Graf, 2007: Das geteilte Land. Deutsche Geschichte 1945 - 1990, München.
- Rudzio, Wolfgang, 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden.
- Strohmeier, Gerd, 2005: Vetospieler – Garanten des Gemeinwohls und Ursachen des Reformstaus, Baden-Baden.

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grund- und Hauptstudium) sowie aller fachfremden Studiengänge

Scheinerwerb: nicht möglich

Sonstiges: Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Beginn: Donnerstag, 9. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Europäische Regierungssysteme im Vergleich	
271834-102	
(Hauptseminar)	
Staatsoberhäupter in parlamentarischen Regierungssystemen	
Prof. Dr. Gerd Strohmeier	
Zeit: Donnerstag, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)	Raum: 2/B201
Empfohlen für: MHPW__H; MNPW__H	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Parlamentarische Regierungssysteme haben eine sogenannte „doppelte Exekutive“, bestehend aus einem Staatsoberhaupt und einem Regierungschef. Dabei haben die Staatsoberhäupter zum Teil höchst unterschiedliche Legitimationsgrundlagen und auch höchst unterschiedliche Kompetenzen. Das Seminar fragt nach den Unterschieden zwischen den Staatsoberhäuptern in parlamentarischen Regierungssystemen hinsichtlich der Legitimationsgrundlage und der Kompetenzausstattung. Zudem wird der Frage nachgegangen, inwiefern ein Zusammenhang zwischen der Legitimationsgrundlage und der Kompetenzausstattung besteht.

Literatur:

Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Westeuropas, Wiesbaden 2006.

Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Osteuropas, Wiesbaden 2006.

Shugart, Matthew S., 1992: Of Presidents and Parliaments, in: East European Constitutional Review 1, S. 30 - 32.

Shugart, Matthew Soberg/John M. Carey, Presidents and Assemblies, Constitutional Design and Electoral Dynamics, Cambridge 1995.

Steffani, Winfried, 2002: Parlamentarisch-präsidentielle „Mischsysteme“? Bemerkungen zum Stand der Forschung in der Politikwissenschaft, in: Luchterhandt, Otto (Hrsg.), Neue Regierungssysteme in Osteuropa und der GUS. Probleme der Ausbildung stabiler Machtinstitutionen, Berlin.

Strohmeier, Gerd: Der Bundespräsident: Was er kann, darf und muss bzw. könnte, dürfte und müsste, in: Zeitschrift für Politik, 55 (2008) 2.

Teilnehmer:

Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium)

Scheinerwerb: Leistungsnachweis (Hauptseminarschein) im Teilbereich „Politische Systeme, politische Institutionen“

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat und Thesenpapier, Klausur, Seminararbeit

Sonstiges: Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage. Die Referatsvergabe erfolgt ebenfalls über ein Online-Formular.

Beginn: Donnerstag, 9. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Europäische Regierungssysteme im Vergleich	
271834-103	
	(Hauptseminar)
Moderne Wahlkämpfe	
Prof. Dr. Gerd Strohmeier	
Zeit: Mittwoch, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)	Raum: 2/D1
Empfohlen für: MHPW__H; MNPW__H	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt

Während George Washington, der erste Präsident der ersten modernen Massendemokratie, die Wähler seines Distrikts noch mit Wein, Bier und Rum zu überzeugen versuchte, zählen heute weitaus suggestivere und subtilere Methoden zu den Wahlkampfinstrumenten US-amerikanischer Präsidentschaftskandidaten. Die Zeiten haben sich geändert – und mit ihnen der Wahlkampf: die Wahlkämpfe sind spannender, die Wahlkampagnen professioneller und die Wahlkampftechniken ausgefeilter geworden. Natürlich gibt es nicht *die* Wahlkämpfe oder *die* Wahlkampagnen oder *die* Wahlkampftechniken in modernen Demokratien: Wahlkämpfe, Wahlkampagnen und Wahlkampftechniken hängen von diversen Faktoren ab – in erster Linie natürlich von der politischen Struktur sowie der politischen Kultur des jeweiligen Wahlkampflandes. Dennoch lassen sich gewisse übergreifende Kennzeichen moderner Wahlkämpfe feststellen. Das Seminar versucht diese durch einen Vergleich von Wahlkämpfen in zum Teil sehr unterschiedlichen Demokratien aufzuspüren.

- Literatur:**
- Brettschneider, Frank: Bundestagswahlkampf und Medienberichterstattung, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 51 - 52/2005, S. 19 - 26.
 - Holtz-Bacha, Christina: Strategien des modernen Wahlkampfes, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 7/2006, S. 11 - 19.
 - Falter, Jürgen W./Harald Schoen (Hrsg.): Handbuch Wahlforschung, Wiesbaden 2005.
 - Strohmeier, Gerd: Moderne Wahlkämpfe – wie sie geplant, geführt und gewonnen werden, Baden-Baden: Nomos, 2002.
 - Strohmeier, Gerd: Moderne Wahlkämpfe unter besonderer Berücksichtigung der Bundestagswahlkämpfe seit 1998, in: Eckhard Jesse/Eckart Klein (Hrsg): Das Parteienspektrum im wiedervereinigten Deutschland, Berlin: Duncker & Humblot 2007.

- Teilnehmer:** Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium)
- Scheinerwerb:** Leistungsnachweis (Hauptseminarschein) im Teilbereich „Politische Systeme, politische Institutionen“
- Kriterien für Scheinerwerb:** regelmäßige Teilnahme, Referat und Thesenpapier, Klausur, Seminararbeit
- Sonstiges:** Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage. Die Referatsvergabe erfolgt ebenfalls über ein Online-Formular.
- Beginn:** Mittwoch, 8. April 2009

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Europäische Regierungssysteme im Vergleich	
271834-104	
(Kolloquium)	
Examenskolloquium	
Prof. Dr. Gerd Strohmeier	
Zeit: Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr (7. UE)	Raum: TW9//213
Empfohlen für: MHPW__H	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

In dem Kolloquium sollen Gliederungen und Exposés von Magisterarbeiten, Dissertationen und Habilitationen besprochen und redigiert werden.

Teilnehmer: Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Hauptfach im Hauptstudium), Doktoranden, Habilitanden

Scheinerwerb: Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme am Examenskolloquium im Teilbereich „Politische Systeme, politische Institutionen“

Kriterien für Scheinerwerb: Vorstellung eines Textes

Sonstiges: Anmeldung in der Sprechstunde von Prof. Dr. Gerd Strohmeier ist für die Teilnahme Voraussetzung. Ebenso sind regelmäßige Teilnahme und Lektüre der Texte Voraussetzung. Wer an der Professur „Europäische Regierungssysteme im Vergleich“ seine Abschlussarbeit zu schreiben gedenkt, muss an dieser Lehrveranstaltung teilnehmen.

Bitte Mailingliste zum Kolloquium beachten: koll-strohmeier@tu-chemnitz.de (Anmeldung zur Mailingliste über die Homepage der Politikwissenschaft – Internetseite von Prof. Dr. Gerd Strohmeier)

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Magisterstudiengang Politikwissenschaft	
Europäische Regierungssysteme im Vergleich	
271834-105	
	(Proseminar)
Europäische Integration und politische Kultur im Vergleich	
Dr. Florian Hartleb	
Zeit: Mittwoch, 15:30 - 17:00 Uhr (5. UE)	Raum: 2/D1
Empfohlen für: MHPW__G, MNPW__G	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Europa steht an einem kritischen, neuralgischen Punkt seiner Geschichte. Die Frage nach der Demokratiefähigkeit der EU hat damit einen hohen praktischen Impetus, die vor allem mit Reflexionen in der vergleichenden Regierungslehre beantwortet werden kann. Gerade deshalb liegt es an den bereits lange europäisierten Nationalstaaten, auf die Entwicklung der europäischen Integration Einfluss zu nehmen. Aus systemtheoretischer Hinsicht lässt sich hier mit der input-Seite argumentieren, die auf den fragmentierten Entscheidungsprozess auf europäischer Ebene positiv oder negativ wirken kann. Gerade die Ansätze der politischen Kulturforschung könnten Aufschluss auf die Perspektiven des Europäischen Integrationsprozesses geben.

- Literatur:**
- Bogdanor, Vernon: Legitimacy, Accountability and Democracy in the European Union. A Federal Trust Report, London 2007.
- Decker, Frank/Marcus Höreth (Hrsg.): Die Verfassung Europas. Perspektiven des Integrationsprojekts, Wiesbaden 2008.
- Leiß, Olaf: Europa zwischen Nationalstaat und Integration, Wiesbaden 2009.
- Strohmeier, Gerd: Die EU zwischen Legitimität und Effektivität, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 10 (2007), S. 24 - 30.
- Szczerbiak, Aleks/Taggart, Paul: Opposing Europe? The Comparative Party Politics of Euroscepticism, Oxford 2008, Vol. 1 and 2.
- Wessels, Wolfgang: Das politische System der Europäischen Union, Wiesbaden 2008.
- Teilnehmer:** Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)
- Scheinerwerb:** Leistungsnachweis (Proseminarschein) im Teilbereich „Politische Systeme, politische Institutionen“

Kriterien für**Scheinerwerb:**

regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat/Thesenpapier (mit Bewertung), Klausur, Seminararbeit; – Das Bestehen der Übungsklausur(en) zur „Einführung in die politische Systemlehre“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar im Teilbereich „Politische Systeme, politische Institutionen“. Die Note der einführenden Übung fließt mit einem Drittel in die Gesamtnote des Proseminarscheins ein.

Sonstiges:

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage. Referatsthemen werden zur ersten Sitzung vergeben.

Beginn:

Mittwoch, 15. April 2009

